

Protokoll der TK Sitzung der TK M 24.10.2009

Das Protokoll wurde turnusgemäß von der Gruppe Nord, Hartwig Koch geführt.

Wahl des Leiters der Sektion M

Als Punkt 1 stand die Wahl des Leiters der Sektion M für die kommenden 4 Jahre an. Michael Dahm stellte sich erneut zu Wahl und wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Michael Dahm nahm die Wahl an.

Wertungsläufe

Bezüglich der Wertungsläufe wurde mit dem Hintergrund der WM Sektion M in 9/2010 beschlossen hier lediglich einen Lauf durchzuführen. Dies soll der Wertungslauf in Thale im Juni 2010 sein.

Des Weiteren wurden Möglichkeiten für weitere Wertungsläufe für 2011 erörtert. Hier stand die Gewässerfrage im Vordergrund. Geprüft werden soll ob dies in Leipzig, Fulda, Kirchheim und Hannover machbar ist.

Präsidiumssitzung der Naviga

Auf der Präsidiumssitzung der Naviga wurde einstimmig bestätigt, dass die WM Sektion M in Deutschland stattfinden wird.

Es kam zu einer Diskussion über die neuen Akkuregeln. Die TK wird dem Präsidium hier eine detaillierte Stellungnahme vorlegen. Der Vorschlag, zu diesem Thema ein gesondertes Treffen im Januar in Prag stattfinden zu lassen wird von der TKM als zu kurzfristig vor der WM erachtet. Regeländerungen könnten den an der WM teilnehmenden Fahrern nicht mehr zugemutet werden.

Zu den F1 Klassen kam der Vorschlag diese den Klassen A/B anzugliedern. Die TKM sieht hier keine sinnvolle Verbesserung. Es ist jetzt endgültig klar, das für die Klassen F1 der Sprit völlig freigestellt ist. Das heißt, es gibt keine Beschränkungen bezüglich Nitromethan oder anderer Zusatzstoffe. Die TKM hat Widerspruch eingelegt.

Der Vorschlag, eine Klasse „Super Mono“ mit 6S Lipo Konfigurationen aufzunehmen wird von der TKM abgelehnt.

Stellungnahme Akkuregeln

Die von der Naviga gewünschte Stellungnahme zu den neuen Akkuregeln soll folgende Punkte beinhalten:

In den F1 Klassen bleibt die Maximalspannung bei 43V.

Bei F1+1kg soll das Akkugewicht auf max 1400g limitiert sein.

Die aktuellen Sicherheitsbestimmungen sollen bestehen bleiben. Ausgenommen ist hier lediglich der Punkt wonach der Veranstalter für den Fall eines Brandes eine feuerfeste Kiste in der Größe des größten Bootes bereitstellen muß.

Der Nauticus bleibt bei seinem Vorschlag für die Mono/Hydro Klassen 4 bzw 8S Lipo Konfigurationen zuzulassen.

Das Gewicht der Fepo Packs soll in der Konfiguration 3S/2P max 480g betragen bzw bei 6S/2P 560g.

WM 2010

Die Vereinsvorstände des SMC Stuttgart haben der Durchführung der WM einstimmig zugestimmt. Am 6. 11. findet eine weitere Abstimmung durch alle ordentlichen Vereinsmitglieder statt. Auch hier wird von einer Zustimmung ausgegangen. Ernst Vees gab eine kurze Übersicht über die entstehenden Kosten der WM. Es wird kein Gewinn für den Verein angestrebt.

Es wurden diverse Details zur technischen Durchführung der WM diskutiert.

Die TKM beschloss, dass die Delegation der WM Teilnehmer weiterhin aus den ersten 5 Plätzen der Wertungsläufe abgeleitet wird. Die letzte Entscheidung trifft das Präsidium.

Dies trifft auch für Teilnehmer an den Demo Klassen Mini Eco und Eco Team zu. Es wird kein Fahrer zur Delegation vorgeschlagen, der nicht an den Wertungsläufen im Jahre 2008 und 2009 teilgenommen hat. Die möglicherweise gewünschte Durchführung eines Demo Laufs der Klasse Super Mono 3 wird abgelehnt.

S Klassen

Bei den S Klassen stand die Einführung von Einheits BL Sets für MS1/2 sowie HS2 zur Debatte. Für MS1 soll der Lehner Basic 2700 in Verbindung mit einem noch zu findenden Regler zugelassen werden. Für M/HS 2 werden von Torsten Himme Tests mit dem Lehner XXL 1500 durchgeführt. Auch hier ist die Frage des zuzulassenden Reglers noch offen.

Bedingt durch die massiv eingebrochenen Teilnehmerzahlen in den S Klassen sollen wieder alle Fahrer starten dürfen. Fahrer, die bei DMs oder WMs die ersten 3 Plätze belegten sollen mit einem Gewichtshandicap von 100g starten. Dh, das Mindestgewicht des Bootes liegt bei „Experten“ bei min 1000g.